

Experimentieren mit der Linotype

Zum heutigen Tag der Druckkunst – in Freiburg unter anderem mit einer Ausstellung im T66

Bereits im vierten Jahrtausend vor Christus kannte man in Mesopotamien und dem alten Ägypten den Blindprägedruck – eine Technik, die ohne Farbe auskommt, seinerzeit dienten Roll- oder Stempelsiegel als Druckstock. Jahrtausende später – ums Jahr 1400 und somit noch vor Gutenbergs Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern – gab es in Europa den Holzschnitt. Ursprünglich für die Vervielfältigung religiöser Andachtsbildchen genutzt, fand er bald künstlerische Verwendung.

Weitere wichtige Stationen auf einem Weg, ohne den es heute weder die breite Palette künstlerischer Drucktechniken noch auch Medien gleich Zeitung und Zeitschrift gäbe, waren zur Mitte des 15. Jahrhunderts der Kupferstich und 1797 die Lithografie; der Offsetdruck nicht zu vergessen, der vor gut hundert Jahren seinen Siegeszug antrat. Ihre immense gesellschaftliche wie künstlerische Bedeutung erklärt auch, weshalb künstlerische Drucktechniken von der Deutschen Unesco-Kommission ins Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurden.

2018 war das. Seitdem wird am 15. März der Tag der Druckkunst begangen, mit aktuell bundesweit hunderten Ausstellungen, Vorträgen und sonstigen Veranstaltungen. Allein in Baden-Württemberg haben 25 druckbegeisterte Institutionen und Personen auf der vom Bundesverband deutscher Künstlerinnen und Künstler BBK eingerichteten Webseite www.tag-der-druckkunst.de Veranstaltungen angemeldet – neben Museen und Galerien auch Künstlerhäuser, Druckwerkstätten oder Ateliers.

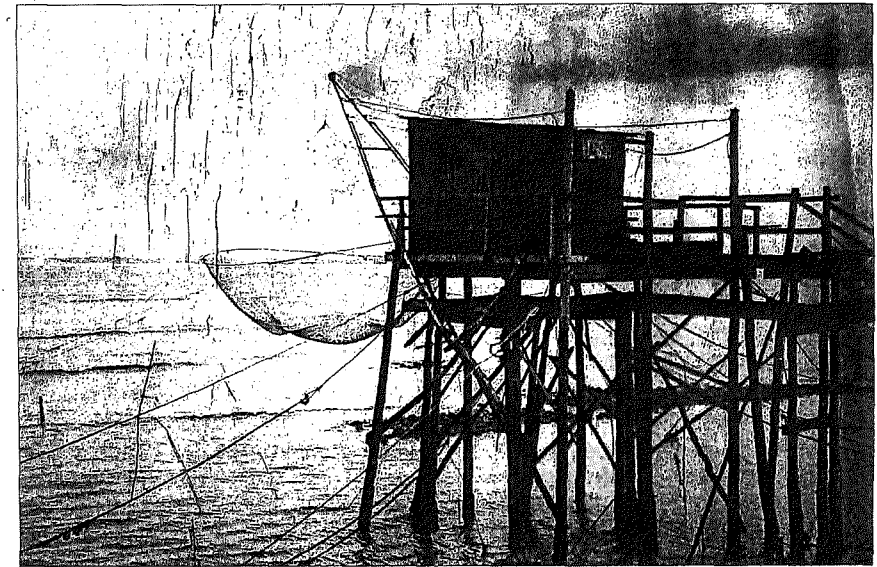
So führt das Werkstatthaus Stuttgart in den Siebdruck ein. Das Karlsruher BBK-Künstlerhaus zeigt bis 7. April Druckgrafik in nahezu allen bekannten Techniken. Am 19. und 20. März kann man in der Druckwerkstatt des Mannheimer Technologieums mit historischen Tiegelpressen Postkarten und Plakate selbst drucken. In der Alpirsbacher Offizin darf man am 20. März mit der Linotype – einer frühen Setzmaschine – experimentieren oder am Bostontiegel Spruchkarten drucken.

Auch in Südbaden wird etwas geboten. Gabriela Stellino zeigt in ihrem Atelier in Riegel Druckgrafiken; am Freitag eröffnet

in der Freiburger Künstlerwerkstatt L6 „Spring“ mit Druckgraphik von drei Künstlern und einer Künstlerin. Cyanotypien, Endprodukte eines der ersten photographischen Kopierverfahren des 19. Jahrhunderts präsentiert Henrieke Strecker am 20. und 27. März in Freiburg. Im T66 in der Talstraße zeigen Mitglieder des BBK Südbaden die ganze Bandbreite druckkünstlerischer Verfahren – mit 47 Werken von 35 Mitwirkenden.

Gary Krügers Heliogravüre „Schonzeit“, unfarbige Prägedrucke mittels Scheiben von Riesenmammutbäumen von Heike Endemann neben farbigen Pendants bei Ulrike Weiss, bei denen Steine als Druckstock dienen: ein vielfältiges Spektrum. Katharina Hoehler kombinierte für eine Serie nach und mit Texten von Hilde Domin Holzschnitt, Acrylfarbe und Acrylglas. Joseph Briechles Kettensägenschnitt ist ein Unikat.

Dank der Zartheit der Form dürfte Jürgen Gierschs Radierung mit Baum und Landschaft schon im Entstehungsjahr 1996 das Bild einer fragilen, durch den Menschen bedrohten Natur heraufbeschworen haben. Brigitte von Savignys



Gary Krügers Heliogravüre „Schonzeit“ (Ausschnitt)

Alugrafie „Waldboden“ flirrt vor Sinnlichkeit; reich an Details auch Ute Kledts Pigmentdrucke „Wildwuchs I und III“ oder Irmgard Maurers skizzenhaft angelegte Radierung „Berlin im Umbruch“. Birgit Olzhausens Monotypie setzt auf die kompakte, ausdrucksstarke, abstrakte Form. Almut Quaas überrascht mit Radierungen mit dem Motiv des Totentanzes – ein Knochenmann gesellt sich zu Figuren ihrer Serien mit Damenbad- und Strandbildern. Angelika Nains „Farnflügelige Schwarzwald-Zwitscherheupferde“ dür-

fen schon des Titels wegen nicht unerwähnt bleiben, Ludwig Quaas' „Zarte Bagatellen“ ihres feinen Farb- und Formgefühls wegen. **Hans-Dieter Fronz**

T66 Kulturwerk, Talstr. 66, Freiburg. Bis 27. März, Do, Fr 13–17 Uhr. + So
Künstlerwerkstatt L6, Lameystr. 6, Freiburg. Bis 16. April. Eröffnung Fr, 18. März 19 Uhr. Do und Fr 16–19, Sa 11–17 Uhr. Anmeldungen zu den Druckworkshops unter info@kuenstlerwerkstattfreiburg.de
www.tag-der-druckkunst.de